

Es informiert Sie	Anita Kretschmer
Telefon (0202)	563 2224
Fax (0202)	563 8015
E-Mail	anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de
Datum	22.02.10

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie (SI/7655/09) am 18.06.2009

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Hombrecher, Herr Johannes Huhn, Frau Ute Mindt, Frau Angela Priggert, Frau Gisela Schlüter

von der SPD-Fraktion

Frau Helga Güster, Herr Thomas Kring, Herr Andreas Mucke, Frau Christa Stuhldreiter

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Mahnert

von der FDP-Fraktion

- entschuldigt-

von der WfW-Fraktion

-

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Dr. Ulrich Spieß

von den Wohlfahrts- u. Jugendverbänden

Herr Hans Bernd Engels, Herr Reinhard Fliege, Herr Frank Gottsmann, Herr Dr. Martin Hamburger, Herr Thomas Isenberg, Herr Thomas Römer

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Joerg Rieger, Herr Uwe Temme, Frau Marianne Krautmacher, Herr Michael Lehnen, Herr Matthias Buntrock- Schweer, Frau Katja Rosenkranz, Frau Bärbel Weisz, Frau Tanja Glaser

Schriftführerin

Frau Anita Kretschmer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Der Vorsitzende stellt fest, dass es keine Änderungen zur Tagesordnung gibt.
Er begrüßt Dr. Humburg, künftigen Vertreter des Caritasverbandes Wuppertal/Solingen, als Gast im Ausschuss.

I. Öffentlicher Teil

1 **Aufbau eines Beschwerderates/einer Beschwerdestelle für ambulante Hilfen** **Vorlage: VO/0083/09**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom 18.06.2009:

Der Ausschuss stimmt dem Aufbau einer Beschwerdestelle vor dem Hintergrund des vorgelegten Konzeptes zu und beauftragt die Fachplanung (Psychosoziales Planung und Planung für Menschen mit Behinderung) mit Trägern der ambulanten Hilfen (z.B. Kommunikationszentrum für Behinderte und Nichtbehinderte (die Färberei) und Sozialpsychiatrisches Zentrum) Vereinbarungen zur Einrichtung eines solchen Angebotes zu treffen. Die fachliche Abstimmung erfolgt in der Arbeitsgemeinschaft für Psychosoziales und Behinderung.

Einstimmigkeit.

2 **Betriebskostenzuschüsse 2009 für die Altentagesstätten freier Träger** **Vorlage: VO/0306/09**

Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom 18.06.2009:

Den Trägern der Altentagesstätten werden für 2009 auf Basis der ab dem 01.01.2004 geltenden neuen Förderungsrichtlinien und vorbehaltlich der von der Stadtparkasse Wuppertal in Aussicht gestellten Spende von 205.000 € folgende Betriebskostenzuschüsse gewährt:

Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Wuppertal e. V. Friedrichschulstraße
19.029,00 €

Kath. Kirchengemeinde HI. Ewalde, Hauptstraße
3.327,88 €

Kath. Kirchengemeinde Herz-Jesu, Markomannenstraße
10.212,89 €

Caritasverband Wuppertal e. V., Kölner Straße
15.054,21 €

Kath. Kirchengemeinde St. Michael, Leipziger Straße
4.200,65 €

Kath. Kirchengemeinde St. Mariä-Empfängnis, Lettow-Vorbeck-Straße
7.249,97 €

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Wuppertal e. V. Solinger Straße
19.428,91 €

Ver. Ev. Kirchengemeinde Heckinghausen, Heckinghauser Straße
20.564,38 €

Ev. Gemeinde Unterbarmen-Süd, Meckelstraße
6.447,06 €

Ev. Altenhilfe Wichlinghausen, Westkotter Straße
22.029,08 €

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-West, Arrenberger Straße
22.046,32 €

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Nord, Bergischer Ring
13.059,22 €

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-Südstadt, Unterer Griffenberg
26.489,74 €

Ev. Kirchengemeinde Uellendahl, Röttgen
7.418,65 €

Paritätische Hilfe e. V., Chlodwigstraße
36.003,44 €

Soziales Hilfswerk Ronsdorf e. V., Erbschlöer Straße
18.106,43 €

Nachbarschaftsheim Wuppertal e. V., Platz der Republik
42.245,99 €

Jüdische Kultusgemeinde Wuppertal, Fr.-Ebert-Str./Gemarker Straße
31.186,18 €

Einstimmigkeit.

3 Soziale Stadt Ostersbaum - Abschlussphase
Vorlage: VO/0240/09

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Vorlage im Rat der Stadt bereits beschlossen wurde und dem Ausschuss nun zur Kenntnis gegeben wird.

Entgegennahme ohne Beschluss.

4 Familienbericht 2009
Vorlage: VO/0337/09

Herr Stv. Mucke beantragt, dass der Bericht alle 2 Jahre dem Ausschuss vorgelegt wird. Der Vorsitzende stellt fest, dass darüber Einvernehmen besteht.

Entgegennahme ohne Beschluss.

5 Radonkonzentration in der Raumluft
Vorlage: VO/0362/09

Die große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist durch die Beantwortung der Verwaltung VO/0362/09/-01 erledigt.

5.1 Radonkonzentration in der Raumluft
Vorlage: VO/0362/09/-01

Entgegennahme ohne Beschluss.

-
- 6 Auslastung der Pflegeeinrichtungen in Wuppertal - 2. Halbjahr 2008**
Vorlage: VO/0385/09
- Entgegennahme ohne Beschluss.
-
- 7 Planungen und Modernisierungen im Bereich der (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen, 2. Bericht 2009**
Vorlage: VO/0386/09
- Entgegennahme ohne Beschluss.
-
- 8 Pflegestützpunkte in Wuppertal**
Vorlage: VO/0478/09
- Beschluss des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie vom 18.06.2009:
1. Der Ausschuss Soziales, Gesundheit und Familie beschließt die Einrichtung eines kommunalen Pflegestützpunktes mit 6 Dependancen und beauftragt die Verwaltung einen entsprechenden Stützpunktvertrag mit den Pflegekassen zu schließen.
 2. Mitte des Jahres 2010 ist dem Ausschuss über Erfahrungen und notwendige Weiterentwicklungsbedarfe zu berichten.
- Einstimmigkeit.
-
- 9 Versorgung von Kindern mit Behinderung in Wuppertal**
- Antrag des Vorsitzenden des Behindertenbeirates Bernd Engels -
Vorlage: VO/0399/09
- Der Antrag gilt als eingebracht. Einvernehmlich wird festgestellt, dass der Antrag des Behindertenbeirates vom 15.05.09- Anlage 1 zur VO/0399/09 insgesamt als Prüfauftrag an die Verwaltung ergeht.
-
- 10 Bericht aus dem Behindertenbeirat**
- Herr Engels berichtet über das gemeinsame Anschreiben der Behindertenbeiräte Remscheid und Wuppertal an den Behindertenbeauftragten des Landes zur Gemeindeordnung NRW.
-
- 11 Bericht aus dem Seniorenbeirat**
- Herr Temme kündigt einen geplanten Workshop des Seniorenbeirates an, der sich mit neuen Plänen befassen wird.
-
- 12 Verschiedenes**
- Herr Dr. Rieger berichtet über einen Vergiftungsfall in einer Tageseinrichtung für Kinder, der durch liegen gelassene Medikamente verursacht wurde. Außerdem gibt er bekannt, dass es in Deutschland derzeit ca. 200 Fälle von Schweinegrippe gibt. In Wuppertal sind keine Fälle bekannt, lediglich 4 Verdachtsfälle, die nicht bestätigt sind. In Europa sind 2882 Fälle registriert worden. Weltweit schätzt man, dass 36 Tausend Menschen erkrankt sind.
- Der Vorsitzende dankt in der letzten Sitzung der Legislaturperiode allen Mitgliedern des Ausschusses für die jahrelange konstruktive Zusammenarbeit.